Abg. Steiner verdeutlichte, das es sich hier nur um ein kleines Teilstück auf dem Gebiet des Rhein-Sieg-Kreises sowie ein großes Teilstück auf dem Gebiet des Rheinisch-Bergischen Kreises handele. Aus Sicht der Lohmarer Bürger und der Stadt Lohmar sei die Notwendigkeit dieses Rad- und Gehweges dringend geboten. Er stellte daher folgenden Antrag:

Antrag:

Vor dem Hintergrund der Stellungnahme der Stadt Lohmar und den Beratungen im Rheinisch-Bergischen Kreis sowie der Aussicht auf Zuschüsse nach den GVFG beauftragt der Planungs- und Verkehrsausschuss die Verwaltung damit, einen Fuß-/Radweg in der Ortslage Oberschönrath für den Fall einzuplanen, in dem der Rheinisch-Bergische Kreis zwischen Oberschönrath und Wickuhl ebenfalls einen Fuß-/Radweg einplant.

Abg. Jablonski unterstützte die Ausführungen des Abg. Steiner. Ihm lägen Informationen vor, wonach sich sowohl die Kommunen Lohmar und Rösrath, als auch der Rheinisch-Bergische Kreis an der Finanzierung beteiligen wollen. Seine Fraktion könne dem Antrag des Abg. Steiner daher unter dem Vorbehalt einer finanziellen Förderung durch die Bezirksregierung Köln sowie einer finanziellen Beteiligung des Rheinisch-Bergischen-Kreises sowie der Kommunen Lohmar und Rösrath zustimmen.

Abg. Smielick erkundigte sich, ob bereits Gespräche zwecks des Grunderwerbs erfolgt seien.

Ltd. KVD Karcher antwortete, das Grunderwerbsverhandlungen für den Geh- und Radweg bisher nicht stattgefunden hätten. Die Trasse für die Straße sei im Flurbereinigungsverfahren festgestellt worden. Die Erweiterung für den Rad- und Gehweg liege aber außerhalb dieses Streifens und müsse insoweit getrennt verfolgt werden. Auf die Gefahren von Zeitverzögerungen bei Realisierung des Rad- und Gehweges wies er ausdrücklich hin.

Abg. Hartmann merkte an, dieser Rad- und Gehweg mache für das Gebiet des Rhein-Sieg-Kreises durchaus Sinn, insbesondere im Hinblick auf den Aspekt „Verkehrssicherheit“. In die Verhandlungen mit dem Rheinisch-Bergischen-Kreis müsse man daher mit dieser festen Position eintreten. Seine Fraktion unterstütze daher den Antrag des Abg. Steiner.